

die schwurbelpresse politik

Die Hochschule des Moralismus

📅 23. März 2023 👤 Roberto J. De Lapuente 💬 6 Kommentare 📍 CAU, Joachim

Krause, Kiel, obrigkeitshörig, Patrik Baab, Universität



Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel lässt Kriegsapologeten unter ihrem Dach lehren, schließt aber Kriegsberichterstatter aus: Das hat Tradition an der Kieler Förde.

Das Wort »Eskalationsphobie« ist neu. Wer es bei Google eingibt und die Suche vor den 11. Februar 2023 datiert, findet dann: *Nichts*. Schöpfer dieses unschönen Begriffes ist Joachim Krause, Professor am *Institut für Sicherheitspolitik an der Christian-Albrechts-Universität (CAU) zu Kiel*. In einem [Artikel für die Frankfurter Allgemeine](#) kam das Wortungetüm erstmals vor. Eskalationsphobie, so schrieb er, sei offenbar eine deutsche Krankheit. Anders gesagt: Schade, dass die Deutschen nicht mit Hurra ins Gefecht ziehen, so wie damals ab 1914 – übrigens dieser Tage beeindruckend nachgezeichnet im Oscar gekrönten Erfolgsfilm »Im Westen nichts Neues«.

Dieselben Kommentatoren, die einem Apologeten der Eskalation ein Forum bieten, freuen sich jetzt über den Preis für den Antikriegsfilm aus deutscher Produktion. Deutschland ist wirklich ein reichlich schizophrenes Land. Ebenfalls an der CAU lehrte bis kürzlich Patrik Baab. Bis er etwas Dreistes anstellte: Er wollte vor Ort prüfen, ob es vielleicht im Osten auch nichts Neues gibt. Er ging als Journalist auf Recherchereise und kam als Geächteter zurück: [Hier lässt sich mehr über seinen Fall nachlesen](#). Hätte er nur in der FAZ ein bisschen Öl ins Feuer gegossen. Dann wäre er weiter Lehrbeauftragter in Kiel, hoch oben im Norden, wo man immer milde mit denen war, die sich der Obrigkeit andienten.

[Weiterlesen in der Schwurbelpresse](#)

